

«Das Schmier beym Wagen hangen sol, Dann wer nit schmiert der Fahrt nit wohl»

Acta Helvetica, 20/1 (undatiert)

Die wissenschaftliche Tagung «Klientelismus, Korruption und Soldgeschäfte in der Frühen Neuzeit» steht im Zusammenhang mit dem Abschluss der Erschliessung der Acta Helvetica. Die Sammlung aus dem Nachlass der Zuger Magistratenfamilie Zurlauben im Besitz der Aargauer Kantonsbibliothek umfasst insgesamt 186 Bände und rund 35 000 Einzeldokumente. Die Zurlauben besetzten vom 16. bis ins 18. Jahrhundert hohe politische Ämter und waren als Soldunternehmer international bedeutend. Mit der Erschliessung der Acta Helvetica steht der Wissenschaft ein beeindruckendes Quellenkorpus zur Verfügung: Unter den Beständen finden sich offizielle Akten und Urkunden, lose zusammengebundene Briefe, Notizen, Rechnungen, u. a. Die Acta Helvetica bieten damit einen umfassenden Einblick in die politische Geschichte sowie in die Alltagsgeschichte bedeutender Akteure des eidgenössischen Söldnerwesens und deren Verflechtung innerhalb familiärer und öffentlicher Klientelsysteme der Frühen Neuzeit.

Die Podiumsdiskussion beleuchtet die Aktualität von Korruption und Patronage in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft des 21. Jahrhunderts.

Tagungsgebühren

Steh-Lunch (Freitag und Samstag): je CHF 20.– (Bezahlung vor Ort)

Apéro riche (Freitagabend): CHF 20.– (Bezahlung vor Ort)

Anmeldung erforderlich: Silvia Flubacher, silvia.flubacher@ag.ch, Tel. 062 835 27 93

Tagungsort



- 1 Tagungsort: Grossratssaal
- 2 Podiumsdiskussion: Aargauer Kantonsbibliothek

Die Aargauer Kantonsbibliothek und der Grossratssaal sind vom Bahnhof SBB in Aarau zu Fuss in 5 bis 10 Minuten über die Bahnhofstrasse erreichbar. Beim Aargauerplatz im Kreisverkehr in die Obere Vorstadt einbiegen, beide Gebäude befinden sich unmittelbar danach auf der rechten Seite. Alternativ können Sie auch die Treppe beim Aargauer Kunsthaus nehmen. Parkplätze finden sich in Bahnhofsnähe.

Departement Bildung, Kultur und Sport
Abteilung Kultur
Bibliothek und Archiv Aargau – Kantonsbibliothek
Aargauerplatz
5000 Aarau
www.ag.ch/kantonsbibliothek



KANTON AARGAU

Bibliothek und Archiv Aargau – Kantonsbibliothek

Klientelismus, Korruption und Soldgeschäfte in der Frühen Neuzeit

Tagung zum Abschluss der Erschliessung der
Acta Helvetica der Zuger Familie Zurlauben

Freitag, 28. und Samstag, 29. Oktober 2016 in Aarau

Fr 28/10/2016

9.00–9.30 Eintreffen, Begrüssungskaffee

9.30–9.45 Begrüssung: Andrea Voellmin, Leiterin Bibliothek und Archiv Aargau; Bruno Meier, ehem. Präsident der Kommission zur Erschliessung der Acta Helvetica

9.45–10.00 Einführung: Kaspar von Greyerz, Basel

Erste Sektion Freundschaft, Patronage, Korruption – Europäische Perspektiven

Vorsitz: André Holenstein, Bern

10.00–10.45 Lothar Schilling, Augsburg: Patronage im frühneuzeitlichen Frankreich

10.45–11.30 Birgit Emich, Erlangen: «Der Hof ist die Lepra des Papsttums» (Papst Franziskus): Patronage und Verwaltung an der römischen Kurie der Frühen Neuzeit

11.30–12.15 Robert Bernsee, Göttingen: Korruption und personale Verflechtung in Bayern und Preussen am Ende des 18. Jahrhunderts

12.15–13.45 Steh-Lunch

Zweite Sektion Klientelismus und Korruption in der alten Eidgenossenschaft

Vorsitz: Thomas Maissen, Heidelberg/Paris

13.45–14.30 Simona Slanicka, Bern: Korrupte Eliten? Der Blick aufklärerischer Staatstheoretiker auf das politische System des eidgenössischen Ancien Régime

14.30–15.15 Daniel Schläppi, Bern: Fremdes Geld im Land kann allerhand. Korruption oder Distribution, Gratifikation, Innovation, Konsumtion, Legitimation und Manipulation

15.15–15.45 Kaffeepause

15.45–16.30 Andreas Affolter, Bern: Spielarten klientelistischer Beziehungen zwischen französischen Ambassadoren und Eidgenossen

16.30–17.15 Katrin Keller, Zürich: Die Verteilung französischer Pensionen in Stadt und Amt Zug am Beispiel der Zurlauben (ca. 1640er bis 1720er Jahre)

17.15–18.15 Apéro riche

Abendveranstaltung Podiumsdiskussion «Korruption im 21. Jahrhundert»

18.30–20.15 Die Podiumsdiskussion findet in der Aargauer Kantonsbibliothek statt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Prof. Dr. Dr. h.c. Mark Pieth, Rechtswissenschaftler, Basel; Prof. Dr. Valentin Groebner, Historiker, Luzern; Dr. Lucy Koechlin, Ethnologin, Basel; lic. phil. Gerhard Siegfried, Abteilungsleiter DEZA, Bern.
Moderation: Susanne Brunner, Journalistin, Radio SRF

Sa 29/10/2016

Dritte Sektion Frühneuzeitliches Soldgeschäft in- und ausserhalb der Eidgenossenschaft

Vorsitz: Andreas Würgler, Genf

9.00–10.00 Marian Füssel, Göttingen: Keynote: Stehende Söldner-Heere? Europäische Rekrutierungspraktiken im Vergleich (1648–1815)

10.00–10.45 Ruth Wüst, Aarau/Urspeter Schelbert, Zug: Die Metamorphose eines Archivs. Die Zurlaubiana geht online

10.45–11.15 Kaffeepause

11.15–12.00 Nathalie Büsser, Zürich: Soldgeschäft als Verwandtschaftsunternehmen – Das Beispiel der Zurlauben

12.00–13.15 Steh-Lunch

13.15–14.00 Dominik Sieber, Zürich: In der kirchlichen Etappe. Eigene Geistliche, fromme Geschenke und das Soldgeschäft der Zurlauben (1. Hälfte 18. Jahrhundert)

14.00–14.45 Philippe Rogger, Bern: Söldnerdienste, Familieninteressen, Verflechtungszusammenhänge – Die Zurlauben als Akteure auf den eidgenössischen Gewaltmärkten

14.45–15.15 Ulrich Pfister, Münster/Niels Grüne, Innsbruck: Schlusskommentar